

## Anhang IV Relevante Lernerfahrungen am Praxislernort Kindertagesstätte/Krippe

Akteur*in	Lernerfahrung
Pflegerlernende	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Haftungsrechtliche Besonderheiten im Umgang mit Kindern reflektieren</li> <li>· Adressat*innengerechte Kommunikation mit Kindern und mit (uneinsichtigen) Eltern, Elternarbeit</li> <li>· Beobachtung, Bewertung und Differenzierung von normalem und pathologischem kindlichem Verhalten</li> <li>· Familiensysteme erfassen und verstehen lernen</li> <li>· Versorgungssituationen von Kindern über die Grenzen der eigenen Institution hinweg betrachten und beurteilen; den Einfluss von Erkrankungen auf das Verhalten und Erleben von Kindern beobachten</li> <li>· den Umgang von Kindern mit ihrer eigenen Erkrankung und/oder der Erkrankung naher Angehöriger beobachten</li> <li>· Kontaktaufnahme mit (psychisch kranken) Kindern</li> <li>· Unterstützte Kommunikation einsetzen</li> <li>· Bei der Erstellung heilpädagogischer Förderpläne mitwirken</li> <li>· Psychiatrische Störungsbilder kennenlernen (ADHS; Entwicklungsstörungen)</li> <li>· Mit Kindern umgehen lernen</li> <li>· Rechtliche Aspekte: Welche Aktivitäten darf man mit Kindern zusammen gestalten?</li> </ul>

Akteur*in	Lernerfahrung
<p>Praxisanleitende in Lernorten der Sozialwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen</li> <li>· Beratungs- und Fördergespräche mit Eltern führen</li> <li>· Wahrnehmungsangebote wie die basale Stimulation und den TEACCH-Ansatz zur Förderung und Unterstützung von Kindern mit Autismus und kommunikativer Beeinträchtigung recherchieren und umsetzen</li> <li>· Wertschätzender Umgang mit Kindern mit Behinderungen, angemessene Kontaktaufnahme mit Kindern (mit Behinderungen); Bedürfnisorientierung im Umgang mit Kindern; Kommunikation mit Kindern-insbesondere bei kommunikativen Barrieren.</li> <li>· Institutionsübergreifende kindliche Versorgung/Familien- und Pflegesysteme kennenlernen</li> <li>· Früh- und heilpädagogischen Förderung kennenlernen und umsetzen</li> <li>· Individuelle Förderung von Kindern und die Sensibilisierung für übergreifendes Verhalten seitens der Fachpersonen</li> <li>· Eigenen Grenzen im Umgang Kindern in herausfordernden Situationen wahrnehmen und kommunizieren können</li> <li>· Reflexion der eigenen Haltung und die Fähigkeit zur emotionalen Regulation im Umgang mit Kindern (und allen anderen Menschen).</li> </ul>
<p>Praxisbegleitende Pflegelehrende</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Erweiterung des eigenen Pflegeverständnisses</li> <li>· Unterstützung und Förderung in Richtung einer Selbstpflegekompetenz</li> <li>· Spannungsfelder zwischen Elternhaus und Einrichtung wahrnehmen</li> <li>· Gestaltung der triadischen Beziehung zwischen Fachperson-Eltern-Kind</li> <li>· Reflexion eigener Rollenerwartungen im Umgang mit Kindern im Sinne einer reflektierten Autorität</li> <li>· Entwicklung einer kindgerechten (An-)Sprache</li> <li>· Reflexion ethisch-moralischer Implikationen (Kinderrechte; Behindertenrechtskonventionen etc.)</li> <li>· Fähigkeit zum Perspektivwechsel und das Sich-Einlassen auf das Gegenüber</li> <li>· Beobachten und Einordnen menschlicher/kindlicher Entwicklung</li> <li>· Gestaltung von Interaktionsprozessen mit Kindern und Eltern</li> </ul>

Akteur*in	Lernerfahrung
Einrichtungsleitungen der Lernorte der Sozialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Beziehungsgestaltung zu Kindern</li> <li>· Pflegerische/körpernahe Unterstützung pflegebedürftiger Kinder (Ausscheiden, Nahrungsaufnahme, An- und Auskleiden)</li> <li>· Empathieentwicklung</li> <li>· Kontaktaufnahme</li> <li>· Gestaltung von Nähe und Distanz zu Kindern</li> <li>· Thematisierung von ethischen Fragestellungen rund um die bedürfnisorientierte Beziehungsgestaltung</li> <li>· Erlernen/Vertiefen eines hermeneutischen Fallverständnisses</li> </ul>

## Anhang V Relevante Lernerfahrungen am Praxislernort Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche

Akteur*in	Lernerfahrung
Pflegelernende	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen kennenlernen</li> <li>· Beratung, Schulung und Anleitung von Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen zu Pflegemaßnahmen, Umgang mit der Erkrankung und dem Einsatz von Hilfsmitteln</li> <li>· Beziehungsgestaltung und Umgang mit Kindern und Eltern</li> </ul>
Praxisanleitende in Lernorten der Sozialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen (<i>Kindgerecht Ansprache</i>)</li> <li>· Beratung, Schulung und Anleitung von Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen</li> </ul>